



Das Erfolgsrezept des Bärlauchs

Liebe Spagyrik Freunde,

es ist wieder so weit. Ein knoblauchhafter, dominierender Geruch durchdringt schlagartig die feuchten Laubwälder und in Bioläden wird er zur würzigschmeckenden, entgiftenden, blutreinigenden Frühjahrskur angeboten: Der Bärlauch.

Spagyrisch gehört *Allium ursinum* zu den besonders stoffwechselfördernden Essenzen, die vor allem angesammelte Schwermetalle, also chemische Giftstoffe, über Darm und Nieren überaus gründlich ausleitet. Das kann sie wahrlich besser als viele ihrer Kolleginnen. Sie reguliert auch die Darmschleimhaut und stabilisiert die Darmfunktionen. Sie schützt die Arterien und kann durch eine bessere Blutzirkulation Bluthochdruck verhindern oder lindern. Und weil sie sich auch um das Darmimmunsystem kümmert, ist ihr Einsatz bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder -allergien angezeigt.

Also, so lange es ihn frisch gibt..., zugreifen und in Maßen roh essen!

Das ist aber noch lange nicht alles, was *Allium ursinum* zu bieten hat. Ist Euch schon einmal aufgefallen, wie schnell im Frühjahr der Bärlauch aus dem Boden schießt? Lange bevor sich andere Pflanzen "besinnen", haben sich die lanzettlichen, saftig grünen Blätter schon zielstrebig durch die Laubdecke geschlichen. Erst wenn er seine volle Höhe erreicht hat, rollt er seine Blätter aus und kippt im weiteren Wachstum die Unterseite der Blätter nach oben. Es mag eine bio-architektonische Erklärung dafür geben, aber diese Signatur spricht eine eindeutige Sprache: Er kehrt die Verhältnisse am Boden um, zu seinen Gunsten.

Wo der Bärlauch Fuß gefasst hat, bleibt für andere Frühlingspflanzen kaum mehr Raum. Seine dichte und großflächige Ausdehnung - beinahe lückenlos, wie eine grüne, stille, schlagkräftige Infanterie - ist wahrlich beeindruckend. Und er hat einen Hang zum Mächtigen, zum Glanzvollen, deshalb wächst er um Burgen und geschichtsträchtigen Ruinen noch besser, erreicht dort seine Expansionskraft die höchste Dimension. Nichts kann sich ihm dort noch in den Weg stellen.

Was ist das Erfolgskonzept des Bärlauchs?

Selbst wenn man ihn genau und lange betrachtet, wird man keine Besonderheiten an ihm feststellen. Genau das ist es. Er besticht in seiner Einfachheit. Und genau da liegt das Geheimnis. Er verschwendet keine Energien für farbenfrohe, hoch differenzierte, spektakuläre Blüten oder

Formen..., er wächst einfach..., schnell..., zielstrebig und konzentriert seine gesamte Kraft einzig und allein nur auf die Ausdehnung, ohne Rücksicht auf "Gerechtigkeit" und Interessen anderer am Laubwaldboden. Er ist der unschlagbare Eroberer und "sein Erfolg gibt ihm Recht".

Kommt Euch das auch bekannt vor? In meinem ersten Berufsleben ist mir immer (mit Bedauern) aufgefallen (um nicht zu sagen aufgestoßen), dass undifferenzierte, in ihrem Geist eher einfache Gesellen der Geschäftswelt eine viel größere Macht und Expansionskraft besaßen, als ich mir für mich überhaupt vorstellen konnte.

Philosophische Differenzierungen - von denen der Bärlauch weit entfernt ist - stellen viel zu viele Fragen und im inneren Diskurs erscheinen dann notgedrungen immer wieder Zweifel, um Denkrichtungen zu ändern. Das mag ehrenhaft sein, aber es raubt die Expansionskraft im Außen, in der Materie. Schließlich sind wir nicht nur zum Philosophieren inkarniert, sondern auch (oder vor allem?) um Grobstoffliches in aller Sinnlichkeit und expansiv zu erfahren.

Wer könnte da ein besserer Lehrmeister sein als der Bärlauch? Ich kenne keine zweite spagyrische Essenz, die hinsichtlich Expansionskraft Bärlauch das Wasser reichen könnte. Quercus meinen einige? Quercus expandiert nur punktuell in die Höhe und Breite, braucht aber mindestens 100 bis 200 Jahre um eine bewundernswerte Macht zu erreichen. Ob das eine brauchbare Signatur für die menschliche Expansion ist?, (schmunzel).

Lobelia inflata steht doch für Ausdehnung, könnte noch einer meinen..., aber diese ist eher spirituell.

Es ist völlig ausreichend Allium ursinum als gute Einzelessenz (mit 3x3 oder 3x4 Tr.) einzunehmen, das reicht für eine deutlich gestiegene Expansion.

Also, wann sollten wir dann in Bärlauchs energetische Schule gehen? Wenn wir innere Klarheit erlangen konnten, wohin unsere Reise gehen soll, wenn wir alle erforderlichen Vorbereitungen für ein neues Projekt getroffen haben, wenn wir den Glauben an unsere bevorstehende Entwicklung mit dem Herzen überprüft haben, wenn der große Startschuss innerlich schon laut gefallen ist und dieser aber (leider) draußen in der Welt scheinbar überhört wurde.

Ich darf noch anmerken, dass die (wirklich positiv prickelnden) astrologischen Konstellationen jetzt im Mai geradezu nach einer Bärlauch-Expansion rufen.

Nun wie immer einige Veranstaltungshinweise:

Diesen Donnerstag Abend 4.5. (also morgen) findet ein Webinar zum Thema [Körpergewichtsregulation mittels Spagyrik und besserer Nahrungsmittelauswahl](#) statt; passt hervorragend zum Aspekt einer fehlgeleiteten Expansion.

Am Montag Abend 8.5. beginnt ein 2-teiliges Webinar zum Thema [Finanzielle Erleichterungen mittels der Zauberkraft der Spagyrik](#). Viele von Euch haben bereits die erste Version des Webinars dazu besucht. Hier ist eine (geringfügig) überarbeitete Version. Wer es noch nicht gebucht hat..., es passt hervorragend zum Thema Expansion und ist voll mit erprobten Rezepturen und wertvollen Tipps.

Schließlich beginnt am Dienstag 9.5. wieder eine [Kompaktausbildung Spagyrik](#). Große Teile der Ausbildung wurden im März von mir wieder einmal komplett überarbeitet und ergänzt, weil ich bei den vielen (traditionellen) Quereinsteigern der Spagyrik auf keinen Fall Lücken stehen lassen möchte.

Bei unserem [Mai-Retreat in den Kärntner Bergen](#) ist durch die Verhinderung einer Teilnehmerin wieder ein Frauen-Platz frei geworden. Ein Platz für einen männlichen Teilnehmer war ohnehin noch frei..., also wer Interesse hat..., wir freuen uns alle schon auf das Bergerlebnis.

Ich wünsche Euch allen einen "heißen" Mai (positiv gemeint), stellt die Planeten bitte gemäß ihren spannenden Konstellationen zufrieden,
herzlichst,
HP Hans Gerhard Wicklein